

Mag. Marleen Anouk-Roubik
Referentin im Kabinett der Frau Bundesminis-
terin Leonore Gewessler, BA

Herrn
Robert Grünwald
Am Schierlinggrund 39
1220 Wien

marleen.anouk-roubik@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658120
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

E-Mail: robert.f.gruenwald@aon.at

Geschäftszahl: 2023-0.013.121

24. Jänner 2023

Sehr geehrter Herr Grünwald!

Vielen Dank für Ihr E-Mail vom 4. Jänner 2023, in dem Sie sich auch für den Bau einer Brücke durch die Lobau aussprechen.

Eingangs ist festhalten, dass wir mit Blick auf die Klimakrise alle eine große Verantwortung für die Zukunft unseres Landes und künftiger Generationen tragen. Die fortschreitende Erderhitzung und ihre immer stärker sichtbar werdenden Folgen sind die größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der Verkehrssektor zählt dabei zu den Hauptemittenten von Treibhausgasen.

Das Regierungsprogramm 2020-2024 der österreichischen Bundesregierung gibt ein Ziel vor, das weitgehend mit den europäischen Vorgaben und dem Pariser Klimaabkommen einhergeht und die Notwendigkeit nach raschem Handeln deutlich unterstreicht. So soll die Klimaneutralität im Jahr 2040 sektorübergreifend erreicht werden. Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn im Mobilitätssektor eine radikale Trendwende bei den Treibhausgasemissionen – die Mobilitätswende – erfolgt.

Aus den vorgenannten Gründen wurde die Evaluierung des ASFINAG-Bauprogramms durch Expert:innen der ASFINAG, des Ressorts sowie des Umweltbundesamtes durchgeführt. Das Ergebnis wurde im Dezember 2021 auf der Homepage des BMK veröffentlicht. In Bezug auf den Verwirklichungsabschnitt 2 (VA2) Knoten Schwechat – Groß Enzersdorf/Tunnel Donau-Lobau wurde im Evaluierungsbericht in den Schlussfolgerungen Folgendes festgestellt:

Die Planungsaktivitäten zum VA2 wären aufgrund der oben angeführten Gründe (TEN, Flächeninanspruchnahme, Biodiversität, Kapazität etc.) und der noch laufenden BVwG Verfahren in zweiter Teilkonzentration (insbesondere Wasserrecht, Naturschutz) ruhend zu stellen

Weiters wurde im September 2022 basierend auf wissenschaftlichen Untersuchungen der TU Wien seitens des Klimaschutzministerium eine **strategische Prüfung Verkehr** für die „Lobauautobahn“ (Tunnel sowie Freilandabschnitt) eingeleitet (siehe Ausbauplan ASFINAG (bmk.gv.at) und Wiener Außenring Schnellstraße Schwechat-Süßenbrunn (bmk.gv.at)). Im Rahmen der strategischen Prüfung Verkehr soll untersucht werden, welche multimodalen Alternativen für die hochrangige Lobauautobahn zur Verfügung stehen.

Bezüglich der von Ihnen aufgezeigten **Brückenlösung durch die Lobau bzw. den Nationalpark** können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Eine Führung der S1 Wiener Außenring Schnellstraße auf einer Brücke wurde bei der Entwicklung der möglichen Varianten am Beginn der Planungen untersucht. Dabei hat sich herausgestellt, dass eine Überbrückung des Nationalparks Donau-Auen/Lobau wegen der Unvereinbarkeit mit den Schutzziele und der Auswirkungen auf Landschaftsbild, Flora und Fauna nicht möglich ist.

Aus den genannten Gründen ist die von Ihnen vorgeschlagene Brückenlösung im Nationalpark nicht realisierbar. Es wurde daher für die konkreten Planungen eine Tunnellösung weiterverfolgt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnten.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Marleen Anouk-Roubik